



Biberacher Nachrichten



HIN Heilbronn

BEKANNTGABEN FÜR DEN STADTTEIL HEILBRONN-BIBERACH

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern,
Telefon 07138/8536, E-Mail verlagsdruck-kubsch@t-online.de, www.verlagsdruck-kubsch.de

Nummer 4

Donnerstag, 27. Januar

Jahrgang 2022

Wir lassen uns nicht entmutigen und haben in diesem Jahr einen

BÜRGEREMPfang 2022

eingetütet!

to go!

am **30.01.2022** von **8.30 - 10.00 Uhr**

in Präsenz vor den Biberacher Bäckereien

und ab **11 Uhr** mit einem **Live-Stream**

auf Facebook aus dem Bürgeramt.

Lassen Sie sich überraschen!



...für Biberach

Trailer zur Einstimmung
ab sofort auf Facebook!



BIBERACH Wir halten zusammen!

Mitteilungen des Bürgeramts

Grund- und Gewerbesteuer werden fällig

Die Stadtkasse teilt mit, dass bei der Grund- und Gewerbesteuer auf **15.02.2022** die Vorauszahlungsraten für das **I. VIERTELJAHR 2022** fällig werden.

Die Vorauszahlungsraten ergeben sich jeweils aus dem letzten Steuerbescheid. Es wird um **termingerechte Bezahlung** gebeten, da im Verzugsfalle Säumniszuschläge angesetzt und bei der Mahnung Mahngebühren erhoben werden müssen.

Die Stadtkasse nimmt keine Barzahlungen entgegen. Einzahlungen für die Stadtkasse können bei allen Banken und Sparkassen auf unseren IBAN: DE51 6205 0000 0000 0008 59; BIC: HEISDE66XXX geleistet werden, dabei ist unbedingt das Buchungszeichen anzugeben.

Bei denjenigen Steuerpflichtigen, die sich am Lastschriftverfahren beteiligen, werden die fälligen Beträge unter Angabe der Gläubiger-ID DE15SHN0000055571, sowie der jeweiligen Mandatsreferenz, zum 15.02.2022 von ihrem Bankkonto eingezogen. Bitte beachten Sie, dass **Änderungsmitteilungen** für das Lastschriftverfahren den 15.02.2022 betreffend **nur noch bis zum 08.02.2022** entgegengenommen werden können.

Baulückenkataster geht online

Darstellung von Potenzialflächen in Heilbronn

Eine Übersicht über die vorhandenen Baulücken im Stadtgebiet bietet das städtische Geodatenportal. Sie verdeutlicht, wo in der Stadt Potenziale für eine Innenentwicklung und Nachverdichtung bestehen und wo potenzielle Flächen anderweitig genutzt werden könnten – denn laut Baugesetzbuch gilt der Grundsatz, mit Grund und Boden sparsam umzugehen.

Im Baulückenkataster sind sowohl Grundstücke für eine mögliche Wohnbebauung als auch für eine gemischte, gewerbliche Nutzung oder Sondernutzung enthalten. Das Portal stellt Informationen zum Planungsrecht oder zur derzeitigen Nutzung der Fläche bereit.

Das Baulückenkataster kann von der Bürgerschaft, Eigentümern, Bauwilligen oder Architekten als Entscheidungshilfe genutzt werden, es ist allerdings kein Vermarktungsinstrument. „Das Baulückenkataster bietet uns zukünftig eine noch bessere Grundlage für Bebauungspläne oder Stadtentwicklungskonzepte und kann auch einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz durch einen verantwortungsvollen Umgang mit Flächen leisten“, sagt Christoph Rundel, Leiter des Sachgebiets Flächennutzungsplanung im Planungs- und Baurechtsamt.

Ein Link zum Baulückenkataster, weitere Informationen sowie Möglichkeiten des Widerspruches für Eigentümerinnen und Eigentümer von Baulücken finden sich unter www.heilbronn.de/baulueckenkataster.

Deutsche Rentenversicherung

Vorschuss für Hinterbliebene

Der Tod eines Angehörigen belastet die Hinterbliebenen häufig nicht nur emotional. Er kann auch zu finanziellen Engpässen führen.

Zumindest die monetären Sorgen kann die Deutsche Rentenversicherung der Witwe bzw. dem Witwer schnell nehmen, wenn der Ehepartner vor seinem Tod schon eine Rente bezogen hat. Innerhalb von 30 Tagen nach dem Tod kann bei der Deutschen Post AG ein Vorschuss auf die Witwen- oder Witwerrente beantragt werden.

Die Vorschusszahlung beträgt das Dreifache des für den Sterbemonat gezahlten Rentenbetrages. Sie wird als Überbrückungshilfe in einer Summe ausgezahlt. Eine Anrechnung von eventuellen Einkommen des Hinterbliebenen findet während des Sterbevierteljahres nicht statt!

Zu beachten ist, dass zusätzlich zu dem Antrag auf die Vorschusszahlung beim zuständigen Rentenversicherungsträger auch noch ein formeller Rentenantrag gestellt werden muss. Bei der Bewilligung der Witwen- bzw. Witwerrente wird die Vorschusszahlung verrechnet.

Entgeltumwandlung: Vorsorgen und Steuern sparen

Fürs Alter vorsorgen und dabei Steuern und Sozialabgaben sparen? Möglich ist das mit einer Entgeltumwandlung, mit der Arbeitnehmer eine zusätzliche Altersvorsorge aufbauen können. Sie verzichten dafür auf Teile ihres Lohns. Der Arbeitgeber verwendet diese dann als Beiträge für die spätere Betriebsrente. Für diesen Teil des Lohns werden weder Steuern noch Sozialabgaben fällig.

Jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf eine solche Entgeltumwandlung. Die Höhe ist auf maximal vier Prozent der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung begrenzt.

2022 beträgt die maßgebende Beitragsbemessungsgrenze 7.050 Euro im Monat.

Im Jahr 2022 entspricht das einem Betrag von 3.384 Euro. Zusätzlich ist die Umwandlung von weiteren vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze steuerfrei, aber sozialversicherungspflichtig. Wer sich mit seinem Arbeitgeber einigt, kann weiteren Lohn oder mehr Gehalt umwandeln und beispielsweise daneben auch die Riester-Förderung nutzen.

Mehr Infos bietet die kostenlose Broschüre „Betriebliche Altersversorgung“. Sie steht unter diesem Artikel zum Download bereit. Allgemeine Fragen zur zusätzlichen Altersvorsorge beantwortet das Team am kostenlosen Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung unter der Rufnummer 0800/10004800.

Glückwünsche

Glückwünsche zum Geburtstag

02.02.2022 Frau Hildegart-Bertel Rosenbauer 85 Jahre

Ehejubiläum

Diamantene Hochzeit

02.02.2022 Johannes Seidel und Christa Seidel geb. Boigk

Wir gratulieren ganz herzlich.

Ihr Bürgeramt Biberach

Standesamtsnachrichten

Eheschließung

Am 22.01.2022 Felix Möhrle und Julia Anna-Maria Meister, beide Forellenstraße 6

Sterbefälle

am 20.01.2022 Karl Heinrich Bergschicker, Bonfelder Str. 4
am 20.01.2022 Hannelore Gertrud Sander, Habichtstraße 31

Volkshochschule

VHS Zweigstelle Kirchhausen



Anmeldung und Infos zu den Kursen:

- telefonisch: 07131/9965-875
- per E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de
- Homepage: www.vhs-heilbronn.de

In folgenden Kursen sind noch Plätze frei:

R310A307 Rücken-Training: Wirbelsäulentraining
Donnerstags, 17.02.2022, 18.30 – 19.30 Uhr, 12-mal.

R307A241 Qigong
Freitags, 25.02.2022, 9.00 – 10.00 Uhr, 14-mal.

R307A141 Qigong für Einsteiger
Freitags, 25.02.2022, 10.30 – 11.30 Uhr, 14-mal.

Über Ihre Anmeldung freut sich
Bernardica Knauer
Zweigstelle Kirchhausen

Wichtige Dienste Die unten genannten Kontakt- und Öffnungszeiten können aufgrund der aktuellen Lage abweichen.

- Abfallberatung:** Haushalte Tel. 071 31/56-2951
Gewerbe Tel. 071 31/56-2762
- Apotheke:** (Notdienst siehe Rubrik Ärzte – Apotheken)
Apotheke Biberach, Am Ratsplatz 3 Tel. 7008
- Arbeitskreis Leben – Hilfe in suizidalen Krisen:** Tel. 071 31/16 42 51
Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn Fax 071 31/94 03 77
- Ärzte:** (Notfalldienst siehe Rubrik „Ärzte – Apotheken“)
Dr. Bader, Schillerberg 10, Tel. 64 74
Dr. Hund, Bonfelder Straße 1, Tel. 7001
- Bürgeramt Heilbronn-Biberach,** Am Ratsplatz 3, Tel. 91 1990
Fax 91 19929, E-Mail: buergeramt.biberach@heilbronn.de
- Nur mit vorheriger Terminvereinbarung!**
- Bauhof:** Bonfelder Straße 10, Tel. 90 24 53
E-Mail: roland.saller@heilbronn.de Mobil 01 60/584 35 48
- Bezirksschornsteinfegermeister:**
Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall, Tel. 071 36/91 00 11
Fax 071 36/91 00 12, Mobil 01 73/31 02 14 0
- Alban Hornung, Straßburger Straße 15, Tel. 90 10 40
Mobil 01 51/53 20 15 73
- Böllingertalhalle:**
Bibersteige 15, Tel. 7465, Hausmeister Mobil 01 72/630 56 30
- Büchereizweigstelle Heilbronn-Biberach:** Tel. 51 47
Schulberg 4, Öffnungszeiten: Dienstag 14 – 18 Uhr,
Donnerstag 10 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr
- Busverbindung/Heilbronner-Hohenloher-Haller Nahverkehr GmbH (HNV):** Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr Tel. 071 31/88 88 60
Fax 071 31/88 88 699, E-Mail: mail@heilbronnerverkehrsverbund.de
- Feuerwehr und Rettungsdienst:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Feuerwehr – städtisches Amt Tel. 071 31/56-21 00
- Feuerwehrhaus Biberach:**
Am Ratsplatz 3, Abteilungskommandant Michael Kilper, Tel. 9118041
- Forstrevier:**
Förster Heinz Steiner Tel. 071 31/56-41 44
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de Mobil 01 75/222 60 48
- Friedhof:** (siehe auch Bürgeramt):
Ansprechpartner beim Grünflächenamt: Tel. 071 31/79 79 53
Fax 071 31/79 79 59
- Friedhofsverwalter:** während der Dienstzeiten Mobil 01 72/650 76 50
Rufbereitschaft nach 16 Uhr Mobil 01 72/653 30 37
- Gas- und Wasserversorgung:** Rufbereitschaft
der Heilbronner Versorgungs-GmbH Tel. 071 31/56 - 25 88
- Grundbuchamt Heilbronn:** Bahnhofstr. 3 (Neckarturm),
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 – 12 Uhr Tel. 071 31/389 85 00
- Hallenbad Heilbronn-Biberach:** Bibersteige, Tel. 79 89
Öffnungszeiten: Montag und Feiertag geschlossen, Dienstag 15 – 19 Uhr, Mittwoch 9 – 12 Uhr und
15 – 19 Uhr, Donnerstag 14 – 21 Uhr, Freitag 15 – 21 Uhr, Samstag 13 – 18 Uhr, Sonntag 8 – 12 Uhr
- Jäger:** Udo Geier, Tel. 6637 oder Mobil 0151/12841555;
Florian Geier, Mobil 0160/3504528; Herbert Kilper, Mobil
0171/8894472; Peter Dalbeck, Mobil 01520/2118683
- Jugendtreff Heilbronn-Biberach:** Tel. 15 67
Öffnungszeiten: Montag 16.30 – 19.30 Uhr; Dienstag 16.00 –
19.00 Uhr, Kidsday; Donnerstag 15.30 – 19.30 Uhr
E-Mail-Adresse: jtbiberach@jufa-hn.de
- Kindergärten:** Bibersteige, Bibersteige 5, Tel. 74 64
Maustal, Ringstraße 23, Tel. 56 53
Kehrhütte, Adolf-Grimme-Straße 14, Tel. 14 57
- Kirchen:**
Evangelisches Pfarramt, Erhard-Schnepf-Gasse 6, Tel. 90 11 23
Katholisches Pfarramt, Weirachstraße 10, Tel. **071 31/741-62 01**
- Krankentransport:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Tel. 1 92 22
- Müllabfuhr:** Termine und Kontakte entnehmen Sie dem aktuellen Abfallratgeber
- Nachlass- und Betreuungsgericht** beim Amtsgericht Heilbronn:
Rosenbergstraße 59, 74074 Heilbronn Tel. 071 31/1 23 60
- Notfälle, Notarzt:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
- Polizei** Notruf 110
Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24 – 26
E-Mail: heilbronn-neckargartach.pw@polizei.bwl.de Tel. 071 31/2 83 30
Polizeirevier HN-Bö., Neckargartacher Str. 108 Tel. 071 31/20 40 60
www.polizei-bw.de
- Postagentur:** Finkenbergstraße 7 Tel. 91 55 33
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 u. 14.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.30 – 12.00 Uhr
- Recyclinghof:** (auch für Elektroschrott/-großgeräte in haushalts-
üblicher Menge): Heisenbergstraße (ehemalige Kläranlage)
Öffnungszeiten: Dienstag 14 bis 18 Uhr und Samstag 8 bis 16 Uhr
- Rettungsdienst:**
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
- Schule:** Grundschule Heilbronn-Biberach, Bibersteige 9, Tel. 91 25 50
Ganztagsbetreuung: Tel. 91 25 15, Fax 91 25 17, E-Mail: gtb-biberach@skjr-hn.de
www.gs-biberach.de
- Städtische Musikschule:** Ansprechpartner für Unterricht
in Biberach: Frau Chekulaeva, Tel. 01 76/31 53 35 63
- Stadtverwaltung Heilbronn:** Telefonzentrale 071 31/56-0
- Strom:** ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41,
24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800
- Telefonseelsorge:** Tel. 0800/1110111
- Volkshochschule Heilbronn-Biberach:** Tel. 07131/9965871
E-Mail: biberach@vhs-heilbronn.de
- Wasserversorgung** siehe Gasversorgung
- Zahnärzte:** Dr. Stankovic, Michael-Vehe-Straße 6, Tel. 90 11 15
Dr. Spiry, Ziegeleistraße 25, Tel. 44 77
Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Tel. 0711/7 87 77 12

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Bürgeramt Heilbronn-Biberach.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH, 74193 Schwaigern, Telefon 071 38/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de

**Ärzte – Apotheken**

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst der SLK-Kliniken Am Plattenwald, Bad Friedrichshall, Haus Nr. 7 oder Am Gesundbrunnen, Heilbronn, gegenüber der Kinderklinik, Telefon: 116117 (hier erhält der Anrufer, an Wochenenden und außerhalb der Sprechzeiten, Auskunft über Öffnungszeiten und auch die Anforderung für medizinische notwendige Hausbesuche wird hier vermittelt.)

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt – Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **Tel. 0711/96589700 oder docdirekt.de**.

Notdienst der Apotheken

29.01.2022 Apotheke am Gesundbrunnen
Neckargartacher Str. 111, 74080 Heilbronn
(Böckingen), Tel. 07131-8873448

- 29.01.2022 Einhorn-Apotheke Neckarsulm, Neckarstr. 5,
74172 Neckarsulm, Tel. 07132-488082
- 30.01.2022 Apotheke am Bahnhof Heilbronn, Bahnhofstr. 6,
74072 Heilbronn (Innenstadt), Tel. 07131-86828
Eberfürst-Apotheke Eberstadt, Marktplatz 2/1,
74248 Eberstadt, Tel. 07134-139328
Salinen-Apotheke, Friedrichshaller Str. 15,
74177 Bad Friedrichshall (Kochendorf)
Tel. 07136-98110

**Diakoniestation Heilbronn-West,
Pflegebereich Biberach**

Tel. 07066/7925

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst Bad Wimpfen/Bad Rappenaun ist unter der Telefonnummer **07264-4531** zu erfahren. Daneben gilt der Notdienstplan der Heilbronner Tierärzte, gemäß der Veröffentlichung in der Heilbronner Stimme.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde



Sonntag, 30. Januar – Letzter Sonntag nach dem Erscheinungsfest

„Über dir geht auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“

(Jesaja 60,2)

Gottesdienst in Biberach (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. T. Binder)

Gottesdienst in Kirchhausen (D-Bonhoeffer-Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. S. Siegel)

Gottesdienst in Fürfeld (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. S. Siegel)

Wir bitten um Anmeldung zu diesen Gottesdiensten (siehe unten).

Gottesdienste am 6. Februar

9.30 Uhr Biberach, Ev. Kirche (Pfr. E. Mayer)

10.30 Uhr Kirchhausen, Ev. D-Bonhoeffer-Kirche (Pfr. E. Mayer)

9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (Pfrin. S. Siegel)

Corona-Regeln in den Präsenz-Gottesdiensten (Alarmstufe II):

- **Sitzabstand von 2 Metern** (Ehepaare bzw. Personen aus dem gleichen Hausstand können nebeneinandersitzen. Geimpfte und genesene Personen können den Abstand von 2 Metern ebenfalls unterschreiten).
- **Tragen von FFP2-Masken.**
- Kinder unter sechs Jahren sind von der Maskenpflicht befreit. – Kein Gemeindegesang!
- Die Gottesdienste sind zeitlich auf 30 Minuten beschränkt.

Eine Anmeldung zu den Gottesdiensten erbitten wir dringend – telefonisch beim Ev. Pfarramt Biberach (901123) oder unter www.ekbkf.de/anmeldung-gd.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der Homepage unserer Kirchengemeinde: www.ekbkf.de.

Kirchengemeinderatssitzung

Am Mittwoch, 2. Februar, um 19.30 Uhr findet die Kirchengemeinderatssitzung **online** statt. – Falls Sie zuhören möchten, erbitten wir Anmeldung per Email an **[Pfarramt.Biberach@ekbkf.de](mailto: Pfarramt.Biberach@ekbkf.de)** oder telefonisch unter 07066/901123. Sie erhalten dann den Zugangslink zugeschickt.

Zeltlager für 8- bis 15-Jährige vom 11. bis 20. August 2022

Endlich wieder Zeltlager! In diesem Jahr schlagen wir unsere Zelte auf dem Zeltplatz „Sprollenhaus“ bei Bad Wildbad auf. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter sorgen mit einem abwechslungsreichen Programm dafür, dass keine Langeweile aufkommt: Ob Geländespiel, Nachtwanderung, Basteln, Singen oder Lagerfeuerromantik – für jeden ist etwas dabei.

Kosten:

Für das erste Kind 270,- €; für das zweite Kind 210,- €; für jedes weitere Kind 170,- €.

Zuschüsse sind auf Nachfrage hin möglich.

Die **Anmeldeflyer** liegen in den Kirchen, im Pfarramt und im Gemeindehaus auf oder können unter **www.ejbc.de** heruntergeladen werden.

Anmeldungen sind auch online möglich unter **zeltlager.ejbc.de**. Dort sind auch weitere Informationen (auch über Reisebedingungen und Datenschutz) zu finden.

Das eigene Koch- und Backbuch unserer fusionierten Kirchengemeinde

Unter kochbuch@ekbkf.de sammeln wir ab sofort Rezepte aller Art. Um unsere Fusion auch kulinarisch gebührend erleben zu können, soll eine gemeinsame Rezeptsammlung unserer drei Orte Biberach, Kirchhausen und Fürfeld, entstehen. Alle eingehenden Rezepte werden zu einem Buch gebunden. Mehrere Rezepte zum gleichen Gericht werden zusammengefasst. Haben Sie ein eigenes Rezept, das Sie gerne mit uns teilen wollen, senden Sie es uns bis spätestens 1. März 2022 zu, egal ob ein einfaches Lieblingsgericht oder ein ganzes Menü, Marmelade oder Likör, Kuchen, Torten oder Kekse. Alles was in den Ortschaften unserer Kirchengemeinde gerne zubereitet

wird, soll uns als gemeinsame Kirchengemeinde verwöhnen. Wir planen das Buch in der Adventszeit 2022 verkaufen zu können. Der Erlös soll unserer Kirchengemeinde zugute kommen.

Katholische Kirchengemeinde St. Cornelius und Cyprian HN-Biberach mit Bonfeld und Fürfeld



So erreichen Sie uns:

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Montag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Dienstag: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Freitag: 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Kontakt Pfarrbüro: Weirachstr. 10, 74078 Heilbronn, **Tel. 07131/741-6201**, E-Mail: StCorneliusundCyprian.Heilbronn-Biberach@drs.de, Homepage: www.se-salzgrund.de.

Termine in Kirche und Gemeindehaus

Mittwoch, 26.01.

19.00 Uhr „Wenn Klugheit gefragt ist“ (Daniel 11+12 i.A) Bibelabend zur Ökumenischen Bibelwoche im kath. Gemeindehaus Neckargartach durchgeführt von Pfrin. R. Krönig und GR M. Keicher

Sonntag, 30.01.

10.45 Uhr Wort-Gottes-Feier

Montag, 31.01.

09.00 Uhr Krabbelgruppe

Dienstag, 01.02.

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiusseggen

Donnerstag, 03.02.

19.00 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeindeats

Freitag, 04.02.

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Bonfeld

Sonntag, 06.02.

10.45 Uhr Eucharistiefeier

Was wir Ihnen noch sagen möchten:

Kerzenweihe und Blasiusseggen

Kerzen, die Sie während des Jahres zuhause verwenden, dürfen Sie zum Segnen an den Altar legen. Beim Gottesdienst am 1. Februar wird zusätzlich der Blasius-Segen gespendet.

Kirchengemeinderat

Das Gremium trifft sich zur nächsten öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 03. Februar, um 19.00 Uhr im Saal des Gemeindezentrums. Die Tagesordnung hängt an der Pinnwand in der Kirche aus.

Liebzeller Gemeinschaft Biberach



gemeinsam glauben leben

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Gemeinschaftsbibelstunde am Donnerstag den 27.01.2022, um 10.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach.

Nachdenkenswert:

Jedes Kind ist ein Original, das Gaben und Gene mitbringt, sie entfaltet und lebt – möglicherweise gegen unsre Wünsche und Vorstellungen, (Cornelia Mack).

Wenn du ... mir einen Sohn schenkst, will ich ihn dir zurückgeben. Sein ganzes Leben soll dann dir, Herr, gehören. (1. Sam1/11.)

Kontakt: Renate Rückert, Tel. 6423.

Vereinsmitteilungen

TSV Biberach



Abteilung Turnen

Dienstags-Übungsstunden unserer Übungsleiterin Traude Berberich

Bitte beachten: Im Moment

findet „Fit am Nachmittag“ um 14.00 Uhr und



die Seniorengymnastik (Fünf Esslinger) um 15.15 Uhr statt, **aber ab 1. Februar gibt es folgende Änderung:** „Fünf Esslinger“ ist um 14.00 Uhr und „Fit am Nachmittag“ um 15.00 Uhr!

Die Abteilungsleitung

Ev. Krankenpflegeverein



Unsere Sprechzeiten in der Station, Keltergasse 8

– Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr

Frau Ritter, Nachbarschaftshilfe, Begegnungsgruppe „Herzenssache“

Bitte melden Sie sich telefonisch an, da Frau Ritter im Homeoffice ist.

– Jeden Montag von 9 – 12 Uhr

Frau Roth, Besuchsdienst „Die Zeitschenker“

Ihre Ansprechpartnerinnen:

- Frau Angelika Ritter, Tel. 9125687 (Nachbarschaftshilfe, Begegnungsgruppe)
- Frau Ingrid Mayer, Tel. 9006830 (Verein)
- Frau Juliane Roth, Tel. 0176-676 429 50 (Besuchsdienst „Zeitschenker“)
- Diakoniestation HN-West, Tel. 7925

Landfrauenverein Heilbronn-Biberach



Nähen mit den Landfrauen

Am Montag 14.02.2022, startet das Jahresprogramm 2022 mit der Veranstaltung „Nähen mit den Landfrauen“ im evangelischen Gemeindehaus. Genäht werden ab 15.00 Uhr

Turnbeutel oder praktische Utensilos. Eine Anmeldung ist erforderlich. Ansprechpartner ist Frau Melanie Keicher. Unter der Telefonnummer 07066-902291 kann man sich anmelden und näheres zum Ablauf erfahren. Gäste sind herzlich willkommen. Das gemeinsame Nähen findet unter den zu diesem Zeitpunkt gültigen Coronaregeln statt.

Die Vorstandschaft

CDU-Bürgersprechstunde



Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 31. Januar 2022, von 17 Uhr bis 18 Uhr statt.

Die Stadträtin Susanne Schnepf ist unter der Telefonnummer 07131/481163 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Veranstaltungen in Heilbronn

6.000 Jugendliche dürfen mitmachen

Montag, 24., bis Freitag, 28. Januar: Wahl des Jugendgemeinderats

In dieser Woche stimmen rund 6.000 Jugendliche über die Zusammensetzung des 13. Heilbronner Jugendgemeinderats ab. Insgesamt 87 Kandidatinnen und Kandidaten zwischen 14 und 18 Jahren bewerben sich um die 20 Sitze im 1998 gegründeten Gremium, das für zwei Jahre neu gewählt wird. Ihr Votum können die jungen Wahlberechtigten seit Montag, 24., bis Freitag, 28. Januar, an 25 Schulen im Stadtkreis sowie im Quartierszentrum Bahnhofsvorstadt, Schützenstraße 16, abgeben. Mit dem Ergebnis der Wahl wird nach Auszählung an den Schulen am Dienstag, 1. Februar, gerechnet.

Analog zum Wahlrecht bei Kommunalwahlen können die Heilbronner Jugendlichen insgesamt 20 Stimmen vergeben. Werden insgesamt mehr als 20 Stimmen vergeben, ist der Stimmzettel ungültig. Jeder Bewerberin und jedem Bewerber können jeweils bis zu drei Stimmen gegeben werden. Werden Bewerberinnen und Bewerber mehr als drei Stimmen gegeben, sind die überzähligen Stimmen ungültig. Gewählt sind die Kandidierenden mit den höchsten Stimmenzahlen, bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

Der Jugendgemeinderat hat gegenüber der Verwaltung eine beratende Funktion in Jugendangelegenheiten. Zudem können Mitglieder des Jugendgemeinderats mit beratender Stimme an gemeinderätlichen Sitzungen teilnehmen, sie vertreten dabei den Jugendgemeinderat gegenüber dem Gemeinderat und dessen Ausschüssen sowie gegenüber der Öffentlichkeit. Zudem steht dem Jugendgemeinderat ein jährliches Budget in Höhe von 8.000 Euro zur Verfügung, über dessen Verwendung er eigenständig und eigenverantwortlich durch Beschluss entscheidet.

„Die französischen EU-Ratspräsidentschaft“

Stadtbibliothek Heilbronn:

Vortrag in französischer Sprache



Zu einem Vortrag in französischer Sprache lädt die Stadtbibliothek Heilbronn am Donnerstag, 27. Januar, um 19.30 Uhr, ins Theaterforum K3, Berliner Platz 12, ein.

Referent zum Thema „Die französische EU-Ratspräsidentschaft: viele Baustellen, wenig Zeit“ ist Dominik Grillmayer, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Leiter des Bereichs Gesellschaft am Deutsch-Französischen Institut in Ludwigsburg.

Der Vortrag ist eine Kooperation mit dem Verein Amicale des Français de Heilbronn.

Am 1. Januar 2022 hat Frankreich für sechs Monate den Vorsitz des Europäischen Rates übernommen. Die Agenda ist gut gefüllt: Zukunft des Stabilitäts- und Wachstumspakts, Klimaziele, Migration, Mindestlohn – um nur einige Themen zu nennen. Doch die französischen Präsidentschaftswahlen werfen schon ihre Schatten voraus, weshalb Präsident Emmanuel Macron nur wenige Monate bleiben, um gemeinsam mit den europäischen Partnern, nicht zuletzt der neuen Bundesregierung, wichtige Entscheidungen auf den Weg zu bringen.

Der Eintritt ist kostenfrei. Für die Teilnahme an der Veranstaltung gelten die aktuellen Coronaregeln, in diesem Fall 2G-Plus. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 07131/56-3136 oder per E-Mail an: bibliothek@heilbronn.de.

Gesichter der Macht

29. Januar: Karl-Rudolf Korte zur Stellung der Bundespräsidenten

Der renommierte Duisburger Politikwissenschaftler Professor Dr. Karl-Rudolf Korte ist am Samstag, 29. Januar, 18 Uhr, zu Gast im Literaturhauses Heilbronn. In einem Online-Vortrag mit anschließender Diskussion widmet sich Korte anlässlich der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl der politischen Stellung des Staatsoberhauptes.

Korte, der mit seinem viel besprochenen Buch „Gesichter der Macht. Über die Gestaltungspotenziale der Bundespräsidenten“ ein regelmäßiger Gast in Wahlsendungen und Polit-Talkshows ist, beleuchtet in seinem Vortrag die Macht des Bundespräsidenten. Anschließend findet ein Gespräch mit dem Düsseldorfer Politikwissenschaftler und erstem Otto Kirchheimer-Preisträger Professor Dr. Ulrich von Alemann, dem Vorsitzenden des Fördervereins Otto Kirchheimer-Preis e. V., Harald Friese, sowie dem Leiter des Literaturhauses, Dr. Anton Knittel, statt. Auch Fragen des Publikums über die Chatfunktion sind willkommen.

Der Bundespräsident gilt gemeinhin als Staatsoberhaupt mit geringer Machtausstattung. Und doch haben alle Amtsinhaber – und zwar jeder auf seine individuelle Weise – durch ihre Reden und ihr Handeln die politischen Geschicke Deutschlands mitbestimmt. In spektakulären Ausnahmen haben sie sogar eine herausgehobene Rolle eingenommen. Welche Gestaltungsmöglichkeiten hat ein Bundespräsident? Welche nutzten die Amtsinhaber, welche ließen sie brachliegen? Wie agierten sie im Kompetenzstreit mit anderen Verfassungsorganen?

Karl-Rudolf Korte studierte Politikwissenschaft, Germanistik und Pädagogik in Mainz und Tübingen, promovierte an der Universität Mainz und habilitierte sich an der Uni München. Seit 2002 ist er Professor für Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen. Er war geschäftsführender Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen. Seit der Gründung im Jahr 2006 ist er Direktor der NRW School of Governance.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung des Literaturhauses Heilbronn mit dem Förderverein Otto Kirchheimer-Preis e. V.

159 Nachwuchstalente am Start

28. – 30. Januar: Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Heilbronn

Trotz Corona-Pandemie können sich 159 junge Nachwuchstalente auf eine Teilnahme am diesjährigen Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ von Freitag, 28., bis Sonntag, 30. Januar, freuen. Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, aber ohne Publikum. Lediglich die jüngsten, 2012 und später geborenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen ein Elternteil als Begleitperson mitbringen.

Gewertet werden im 59. Wettbewerbsjahr in Heilbronn die Kategorien Streichinstrumente – solo oder mit Begleitung, Percussion/Mallets (in Kooperation mit der Musikschule Neckarsulm), Duo Klavier und ein Blasinstrument, Klavier-Kammermusik und Vokal-Ensemble. Die Kategorien Akkordeon, Gesang (Pop), Zupf-Ensemble, Harfen-Ensemble und Alte Musik starten in anderen Regionen.

In Heilbronn dürfen sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter den aktuellen Hygienevorgaben sieben fachkundigen Jurys live präsentieren. Auch die sonst üblichen Beratungsgespräche der Jurys mit Nachwuchsmusikerinnen und -musikern, in denen wertvolle Tipps für die nächsten Runden des Wettbewerbs gegeben werden, müssen dieses Jahr entfallen. Der vorhergehende Wettbewerb im Jahr 2021 fand überwiegend digital statt.

Geplant ist ein Preisträgerkonzert mit Wettbewerbsteilnehmenden der Region am Freitag, 25. Februar, 18.30 Uhr, „Unter der Pyramide“ in der Kreissparkasse Heilbronn.

„Jugend musiziert“ – größter Musikwettbewerb der Welt

„Jugend musiziert“ ist der weltweit größte Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche und findet seit 1964 in Deutschland und seit 1968 in Österreich statt. Knapp eine Million Kinder und Jugendliche haben bis 2020 am Wettbewerb teilgenommen, der unter der Trägerschaft des Deutschen Musikrats steht.

Sonstiges

Positive Bilanz nach einem Jahr Impfkampagne

Stadt setzt weiter auf leicht zugängliche Angebote

Am 22. Januar vor einem Jahr wurde das Kreisimpfzentrum Heilbronn (KIZ) in der Stauwehrhalle eröffnet. Mit diesem „Ort der Hoffnung“, so Oberbürgermeister Harry Mergel, begann in Heilbronn die Impfkampagne gegen die Corona-Pandemie. Seitdem wurden große Fortschritte erzielt und das Impfangebot stetig erweitert. „Eine flexible Anpassung an die jeweilige Lage ist auch der weitere Weg, um das Virus in den Griff zu bekommen“, verspricht Mergel, der nach rund 190.000 Impfungen bei Impfangeboten mit städtischer Beteiligung zum Jahrestag eine positive Bilanz zieht. „Bei allem Verdruss über das Andauern der Pandemie haben wir allen Grund, froh über das Erreichte zu sein. Die vielen tausend Impfungen seit Beginn der Impfkampagne haben viele Menschenleben gerettet und uns vor weiteren umfassenden Lockdowns im Jahresverlauf bewahrt. Allen an der Organisation der Impfkampagne Beteiligten bin ich außerordentlich dankbar für ihren Einsatz.“

Während der Impfstoff anfänglich knapp war und nur Hochbetagte geimpft werden konnten, wurden die Angebote nach und nach ausgebaut. Zusätzlich zum Impfangebot im KIZ wurden zahlreiche Sonderimpfaktionen zunächst in Hallen und als Drive in auf der Theresienwiese organisiert.

Ende Juli hat die Stadt Heilbronn mit dem Impfbus ein dauerhaftes mobiles Impfangebot geschaffen, das von Anfang an sehr gut angenommen wurde. Allein seit Oktober gab es im Bus über 36.000 Mal einen schützenden Piks. Anstelle des KIZ, das Ende September auf Beschluss des Landes geschlossen wurde, hat die Stadt Heilbronn zentral gelegene und barrierefrei zugängliche Impfpunkte in der Kaiserstraße 40 und in der Harmonie eingerichtet. In allen drei Impfstellen zusammen wurden zeitweise weit mehr Impfungen pro Tag verabreicht als jemals im KIZ. Spitzentag war bislang der 27. Dezember mit 1.606 Impfungen.

Bürgermeisterin Agnes Christner, die in ihrem Dezernat die Impfangebote mit städtischer Beteiligung koordiniert, betont die gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten, dem DRK Heilbronn und mit Dutzenden ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und hebt die engagierte Unterstützung durch das Schul-, Kultur- und Sportamt der Stadt Heilbronn hervor. „Nur durch dieses hervorragende Zusammenspiel konnten und können wir das breite Impfangebot, das wir in Heilbronn haben, realisieren.“

Heilbronner Impfquote über Landesniveau

Durch die stetige und flexible Ausweitung und Anpassung der Impfangebote an die jeweils aktuelle Situation ist es gelungen, mittlerweile 72,6 Prozent aller Heilbronnerinnen und Heilbronner vollständig zu immunisieren; landesweit sind es 68,2 Prozent aller Baden-Württembergerinnen und Baden-Württemberger (Stand 16.01.2021). 41,9 Prozent der Heilbronner haben eine Auffrischimpfung erhalten, der Landeschnitt liegt hier bei 43,2 Prozent. Insgesamt wurden seit Oktober, also nach Schließung der Kreisimpfzentren, rund 60.000 Impfungen im Impfbus Heilbronn und in den beiden Impfpunkten in der Harmonie und in der Kaiserstraße 40 verabreicht.

Von Januar bis Ende September waren es 126.539 Impfungen im KIZ und bei Sonderimpfaktionen.

„Um die aktuelle Omikron-Welle zu verlangsamen und der Pandemie ein Ende zu setzen, brauchen wir jedoch noch deutlich höhere Impfquoten“, mahnt Dr. Peter Liebert, Leiter des Städtischen Gesundheitsamts. „Deshalb setzt die Stadt Heilbronn auch weiterhin auf ein breites Angebot an leicht zugänglichen Impfangeboten“, erklärt Bürgermeisterin Christner, auch um die Boosterimpfungen, die nun schon nach drei Monaten möglich sind, und die Nachimpfung von Personen, die den Impfstoff von Johnson und Johnson erhalten haben, reibungslos abwickeln zu können.

Überblick über die aktuellen Impfangebote

In den kommenden Wochen wird der Impfbus Heilbronn im Einsatz bleiben. Bis auf weiteres geöffnet sind auch der Impfpunkt in der Harmonie und der Impfpunkt in der Kaiserstraße 40. Letzterer muss jedoch zum Monatsende am jetzigen Standort schließen und wird im Februar an einem neuen Standort in unmittelbarer Nachbarschaft neu eröffnet. Das bisherige Ladenlokal ist ab nächstem Monat neu vermietet. Derzeit laufen die Vorbereitungen, dass es einen möglichst nahtlosen Übergang geben wird.

Auch für Kinder von fünf bis elf Jahre wird es weiterhin regelmäßige Angebote geben. Bereits am nächsten Sonntag, 23. Januar, besteht für sie von 9 bis 16 Uhr im Impfpunkt in der Harmonie die Möglichkeit, geimpft zu werden.

Weitere Impftermine für Kinder sind am Samstag, 29. Januar, von 9 bis 15 Uhr im Impfpunktchen in der Kaiserstraße 40 und am Sonntag, 30. Januar, von 9 bis 16 Uhr erneut in der Harmonie. Der speziell für Kinder zugelassene Impfstoff von Biontech steht an allen Terminen ausreichend für Erst- und Zweitimpfungen zur Verfügung.

Mobiles Impfteam kommt in Einrichtungen und Betriebe

Zudem kann neuerdings auch ein Mobiles Impfteam, das die Stadt Heilbronn in Kooperation mit dem DRK Heilbronn gebildet hat, von verschiedenen Einrichtungen und Organisationen wie Pflegeheimen, Schulen, Betrieben, Vereinen oder Kirchengemeinden gebucht werden. Voraussetzung ist, dass mindestens 50 Impfungen durchgeführt werden sollen. Eine vorherige Anmeldung mit etwa zwei Wochen Vorlauf ist bei Altin Zhegrova vom Schul-, Kultur- und Sportamt per E-Mail an altin.zhegrova@heilbronn.de notwendig.

Eine Übersicht über die aktuellen Impfangebote, einschließlich Impftermine für Kinder von fünf bis elf Jahre und Sonderimpfaktionen in Heilbronner Arztpraxen, ist auf der städtischen Webseite www.heilbronn.de/coronavirus zusammengestellt. Dort gibt es auch zahlreiche Zusatzinformationen, etwa zu den Abständen zwischen den Impfungen und dazu, was zur Impfung mitzubringen ist.

Hilfen für Handel und Gastronomie

Gemeinderat verlängert Unterstützung bei Außenbewirtschaftung

Die Stadt Heilbronn verzichtet weiterhin darauf, bei Gastronomie und Handel Gebühren für Außenbewirtschaftungen zu erheben. Damit verlängert der Gemeinderat die erstmals im Mai 2020 und erneut im März 2021 beschlossene Sonderregelung bis zum Jahresende. Mit seiner Entscheidung folgte das Gremium am Donnerstag, 20. Januar, einem von der CDU-Fraktion eingebrachten Antrag, der auch von der Verwaltung unterstützt wurde. Mit dem Beschluss sollen die durch die Pandemie stark belasteten Unternehmen weiter unterstützt werden.

Auch bleibt den Gewerbetreibenden bis Jahresende 2022 die Möglichkeit erhalten, Sondernutzungsflächen für Außenbewirtschaftungen zu erweitern. Damit wird Gastronomiebetrieben zusätzliche Fläche zugestanden, damit coronabedingte Abstände nicht zulasten der Gästezahl gehen. Der Einzelhandel kann den Außenbereich weiterhin gebührenfrei für Werbesteller und Warenlagen nutzen.

Ebenfalls beschlossen hat der Gemeinderat, bis Ende des Jahres weiterhin Behausungen und Wärmequellen im Außenbereich zuzulassen. Erlaubt sind danach Zelte, Pavillons oder Windschutzscheiben, die zur Durchlüftung auf einer Seite dauerhaft geöffnet sein müssen. Gas- oder elektrobetriebene Heizpilze oder -strahler sind ebenfalls zulässig. Rettungswege müssen dabei aber dauerhaft freigehalten werden.

„Insgesamt wurden in der zurückliegenden Pandemiezeit der Gebührenverzicht und die Möglichkeiten zur Ausweitung der Sondernutzungsflächen für Außenbewirtschaftungen in Gastronomie und Handel positiv aufgenommen“, berichtet Bürgermeister Wilfried Hajek. „Viele Außenbewirtschaftungen konnten zuletzt auf Basis der vom Gemeinderat beschlossenen Regelungen temporär erweitert werden.“

Die Sondernutzungsflächen müssen für 2022 neu beim Amt für Straßenwesen beantragt werden, ebenso müssen die Einhausungen angemeldet werden.

Stadt plant deutlich mehr E-Ladesäulen

Flottenwechsel Voraussetzung für Erreichung der Klimaschutzziele

Die Stadt Heilbronn wird in den kommenden Jahren die E-Ladeinfrastruktur beschleunigt ausbauen. Bis zum Jahr 2025 sollen im Stadtgebiet pro Jahr 50 neue öffentlich zugängliche E-Ladesäulen hinzukommen, insgesamt 150 Ladesäulen mit 300 Lademöglichkeiten. Das hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am Donnerstag, 20. Januar, beschlossen.



Während sich die meisten E-Ladesäulen bislang an zentralen Orten befinden, wie hier in der Heilbronner Lotharstraße, soll es künftig auch mehr Lademöglichkeiten in Wohngebieten geben.
Foto: Stadt Heilbronn

„Durch die stetige Erhöhung der Lademöglichkeiten wollen wir attraktive Rahmenbedingungen für den Umstieg auf E-Fahrzeuge schaffen und dadurch eine wichtige Grundlage zur Erreichung unserer ambitionierten Klimaschutzziele legen“, erklärt Oberbürgermeister Harry Mergel. Die Stadt schließt sich dem Ziel des Landes an, bis 2030 einen E-Fahrzeuganteil von 30 Prozent zu erreichen. Im Elektromobilitätskonzept der Stadt Heilbronn aus dem Jahr 2020 lag die Zielmarke noch bei 14,5 Prozent.

Von dem weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur sollen insbesondere auch Bewohner von Mehrfamilienhäusern profitieren, die über keine privaten Ladelösungen am Wohnort verfügen. „Dazu ist es wichtig, dass Ladesäulen künftig fußläufig erreicht werden können“, sagt Jens Boysen, stellvertretender Leiter des Amtes für Straßenwesen.

Bislang gibt es in Heilbronn 188 öffentlich zugängliche Normalladepunkte und 18 Schnellladepunkte. Beim weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur rechnet die Stadt mit Kosten von 12.000 bis 12.000 Euro pro Säule, einschließlich der Tiefbauarbeiten, wobei das Land derzeit eine Förderung von 75 Prozent der zwendungsfähigen Investitionskosten zuzüglich einer Planungskostenpauschale in Aussicht stellt. Somit würde sich der städtische Eigenanteil auf etwa 125.000 bis 150.000 Euro pro Jahr belaufen. Während die Stadt die Säulen aus Eigen- und Fördermitteln finanziert und damit auch Eigentümerin bleibt, wird sie den Bau durch einen Partner realisieren lassen. Dieser fungiert dann auch als Betreiber der Säulen. Denkbar ist eine erneute Kooperation mit der Stadtwerke Heilbronn GmbH, die bereits mehrere Ladesäulen in Heilbronn für die Stadt Heilbronn betreibt.

Durch die Novellierung der Sondernutzungsgebühren will die Stadt den Betreibern von E-Ladesäulen Investitionssicherheit geben. Bislang werden pro Ladesäule mit je zwei Ladepunkten 200 Euro Sondernutzungsgebühr pro Jahr fällig, künftig sollen diese Gebühren teilweise entfallen.

Susanne Bay aus Gemeinderat verabschiedet

Angelika Hart rückt in Gremium nach

Nach über zwölf Jahren als Stadträtin für die Grünen-Fraktion hat Oberbürgermeister Harry Mergel am 20. Februar Susanne Bay aus dem Gremium verabschiedet. Susanne Bay muss ihr ehrenamtliches kommunalpolitisches Amt niederlegen, da sie ab 1. Februar Präsidentin des Regierungspräsidiums Stuttgart und somit auch oberste Chefin der Rechtsaufsicht der Stadt Heilbronn wird.



Oberbürgermeister Harry Mergel verabschiedet Susanne Bay mit einem vom Künstler Heinrich Brummack gestaltetem Kiliansmännle.
Foto: Stadt Heilbronn

Die Mitglieder des Gemeinderates hätten Susanne Bay „als eine engagierte Streiterin für eine grüne und sozial gerechte Politik in Heilbronn kennen, schätzen und manchmal auch „fürchten“ gelernt“, so OB Mergel in seiner Würdigung der Grünen-Fraktionsvorsitzenden. Bay, die darüber hinaus in zahlreichen Ausschüssen und Beiräten wie etwa dem Verwaltungs- sowie Jugendhilfeausschuss sowie im Ältestenrat aktiv war, habe aber stets an der Sache orientiert argumentiert und sich,

falls erforderlich, auch Kompromissen nie verschlossen. Es sei nicht zuletzt ihrem Engagement zu verdanken, dass sich in Heilbronn etwa mit Blick auf Themen wie Mobilität und Kinderbetreuung einiges getan habe.

2009 hatte die gebürtige Crailsheimerin, die bereits in ihrer Kindheit nach Heilbronn kam, erstmals für den Heilbronner Gemeinderat kandidiert und wurde gleich Stimmenkönigin ihrer Fraktion. Zwei Jahre später übernahm Susanne Bay den Fraktionsvorsitz der Grünen, 2019 wurde sie zudem zweite Stellvertreterin des Oberbürgermeisters. Seit 2016 vertrat sie als Abgeordnete ebenfalls den Wahlkreis Heilbronn im Stuttgarter Landtag.

Mergel dankte Susanne Bay auch im Namen des Gemeinderates für die Zeit und das Herzblut, die sie ehrenamtlich für die Stadt Heilbronn und ihre Bürgerinnen und Bürger eingebracht habe. Als Abschiedsgeschenk überreichte er ihr ein vom Künstler Heinrich Brummack gestaltetes Kiliansmännle. Für Susanne Bay wird nun Angelika Hart in den Heilbronner Gemeinderat nachrücken, den Fraktionsvorsitzenden der Grünen übernimmt Holger Kimmerle.

Fördermittel für „bewegt wachsen in Heilbronn“ 10.000 Euro der Sozialstiftung der Kreissparkasse Heilbronn

Die Sozialstiftung der Kreissparkasse Heilbronn unterstützt das Projekt „bewegt wachsen in Heilbronn“ mit 10.000 Euro. Das 2015 vom städtischen Schul-, Kultur- und Sportamt, dem Stadtverband für Sport und der Heilbronner Bürgerstiftung initiierte Projekt zur Förderung der motorischen Fähigkeiten von Kindern umfasst aktuell 20 Schulen sowie 14 Kindertagesstätten in Heilbronn.



Einladung zur Bewegungsförderung, hier vor der Sporthalle der Ludwig-Pfau-Schule: Dr. Thomas Braun, Geschäftsführer der Stiftungen der Kreissparkasse Heilbronn, unterstützt das Projekt „bewegt wachsen in Heilbronn“, das von Angelika Biesdorf, Vorstandsmitglied der Heilbronner Bürgerstiftung, Karin Schüttler, Leiterin des städtischen Schul-, Kultur- und Sportamts sowie Christoph Trobbach, stellvertretender Vorsitzender des Stadtverbands für Sport koordiniert wird.

In Kleinstgruppen werden wöchentliche Bewegungsstunden durch qualifizierte Übungsleitende aus den Sportvereinen TG Böckingen, TSG Heilbronn und dem Verein für Prävention und Rehabilitation Heilbronn angeboten. Im frühen Kindesalter soll mit viel Spaß die Freude an regelmäßiger Bewegung geweckt werden, die den Grundstein für ein sportliches Leben sein kann. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit verbessern sich bei regelmäßigem Sporttreiben und im gemeinsamen Spiel werden unter anderem soziale Kompetenzen gestärkt.

„Wir sind sehr froh, dass die Sozialstiftung der Sparkasse unser Engagement in diesem Bereich anerkennt und beschlossen hat, Partner des Projektes zu werden“, sagt Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes. Die finanziellen Mittel sollen für ergänzende Bewegungsstunden in den Einrichtungen genutzt werden.

Das Projekt wird seit Jahren beständig weiterentwickelt und umfasst neben den Sportstunden in den Schulen und Kitas die Schwimmförderung, die Inklusionsförderung sowie den Heilbronner Bewegungsspass.

Weniger Altersjubilare, mehr Ehejubiläen Ehrungsbilanz 2021 des Büro des Oberbürgermeisters

Im vergangenen Jahr hat die Stadt 3.329 Personen altershalber geehrt. Das sind 102 weniger als 2020. Anders hingegen Ehejubiläen. Hier hat Oberbürgermeister Harry Mergel 483 Paare zu ihrem Ehrentag beglückwünscht, das sind 20 Paare mehr als im Vorjahr. Dies ist die Bilanz für 2021, die das Büro des Oberbürgermeisters jetzt vorgelegt hat.

„Auch wenn die Zahlen der Altersjubiläen 2021 niedriger ausfallen als im Jahr zuvor, so liegen sie doch deutlich über den Vorjahren. 2019 etwa waren es 3.105 Personen“, erläutert Susanne Schmidt, die im OB-Büro für Ehrungen zuständig ist. Insgesamt 3.329 Mal gratulierte der Oberbürgermeister per Post zum 80., 85. und jährlich ab dem 90. Geburtstag. Seit Jahren geht die Zahl der Menschen in Heilbronn, die 80 Jahre und älter werden, kontinuierlich nach oben. 1976 wurde die Statistik erstmals erhoben. Damals lag die Zahl der altershalber Geehrten bei 746. Heute ist sie mehr als viermal so hoch.

Insgesamt begingen im vergangenen Jahr elf Heilbronnerinnen und Heilbronner ihren 100. Geburtstag.

Die älteste Heilbronnerin feierte sogar ihren 105. Ehrentag. Insgesamt wurden 32 Hochbetagte in Heilbronn 100 Jahre und älter. Das sind neun weniger als im Vorjahr. 1976 waren es noch zwei Jubilare, die 100 oder älter waren.

Zahl der Ehejubiläen weiterhin auf stabilem Niveau

Insgesamt wurden durch die Stadt im vergangenen Jahr 483 Paare geehrt, die ein Ehejubiläum feierten. Das sind 20 mehr als 2020, und nur drei unter dem bisherigen Rekordwert von 2018, als das OB-Büro 525 Paaren Grüße des Oberbürgermeisters zukommen lassen durfte.

268 Paaren gratulierte der Oberbürgermeister zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre).

149 Paare konnten ihre Diamantene Hochzeit (60 Jahre) begehen.

Es folgten 59 Eiserne Hochzeiten (65 Jahre) sowie sieben Gnadenhochzeiten (70 Jahre).

Weitere Jubilare geehrt

Zudem wurden von der Stadt Heilbronn 47 Beschäftigte für ihre langjährige Tätigkeit in Betrieben und Unternehmen ausgezeichnet, zwei weniger als 2020. Ein Beschäftigter feierte seine 50-jährige, die übrigen ihre 40-jährige Betriebszugehörigkeit. Die Stadt Heilbronn ehrt die Beschäftigten von Unternehmen nur, wenn diese einen entsprechenden Antrag gestellt haben. Ein Trend lässt sich durch die seit Jahren schwankenden Zahlen nicht erkennen.

Veröffentlichungen in der Heilbronner Stimme

Die Stadt gibt der Heilbronner Stimme die Altersjubiläen ab dem 80. Geburtstag in Fünfhresschritten zur Veröffentlichung frei. Wer keine Veröffentlichung wünscht, sollte dies spätestens zwei Monate vor dem Festtag dem Büro des Oberbürgermeisters, Rathaus, Marktplatz 7, Zimmer 305, Telefon 07131/56-2250, mitteilen.

Internationaler Schüleraustausch – Hoppla, trotz Corona?

Gastfamilien gesucht für Austauschschüler/-innen aus Brasilien, Chile und El Salvador

Wir suchen Familien, die gerne mit einem jungen Menschen eines anderen Kulturkreises ihren Alltag teilen möchten. Die Jugendlichen sind gegen Covid-19 und Masern geimpft. Die Partnerschulen möchten, dass die Gasteltern gegen Covid-19 geimpft sind.

El Salvador

Familienaufenthalt: 03. April – 17. Juni 2022, Deutsche Schule San Salvador, 30 Schüler/-innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 16 – 17 Jahre.

Brasilien

Familienaufenthalt: ca. 21. Juni – ca. 16. Juli 2022, Pastor Dohms Schule, Porto Alegre, 40 Schüler/-innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 13 – 15 Jahre.

Chile

Familienaufenthalt: ca. 22. Juni – ca. 29. Juli 2022, Deutsche Schule, Valdivia, 40 Schüler/-innen mit guten Deutschkenntnissen, Alter 16 – 17 Jahre.

- Austauschprogramme auf Gegenseitigkeit
- Gruppen-Aufenthalte in Chile und Peru im Sommer 2022
- Möglichkeit zuerst zum Auslandsaufenthalt zu reisen
- Individuelle Aufenthalte in Brasilien und El Salvador möglich

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website. Interessiert? Weitere Informationen bei: Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart, Tel. 0711/23729-13, Fax 0711/23729-31, schueler@schwaben-international.de, <http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>.

Anzeigen

Für evtl. Druckfehler
keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 07138/8536, Fax 5633, E-Mail: verlagsdruck-kubsch@t-online.de